

# Sport

## Am Keeper prallen auch blöde Sprüche ab

**OZ-SERIE** A-Jugend-Torwart Patrick Rabenstein vom SV Engerhufe musste sich schon so einiges anhören

Die Ostfriesen-Zeitung stellt jeden Donnerstag einen Sportler der Woche vor. Dieser kann ein besonders erfolgreicher Athlet sein, aber auch ein Trainer oder Betreuer, der wertvolle Arbeit leistet.

VON MAREN STRITZKE

**MOORDORF** - Außerhalb des Spielfeldes musste sich Patrick Rabenstein schon so einiges gefallen lassen: „Du bist doch viel zu fett“ oder „Du kannst doch nichts“, bekam der Torhüter des SV Engerhufe von gegnerischen Fußballmannschaften schon des Öfteren zu hören. Doch solche Sätze prallen an dem 16-Jährigen ab. Er versucht sie abzuwehren – genau wie die Bälle, die ihm im Engerhufener Gehäuse entgegenkommen. Seit dieser Saison steht der 1,76 Meter große Jugendliche für die A-Junioren zwischen den Pfosten. In der Halle glänzte er zuletzt mit den B-Junioren beim Futsal-Ostfriesland-Cup in Wittmund. Im Finale gegen die SG Jheringsfehn/Stükelkamp wehrte Rabenstein trotz einer schweren Schienbeinverletzung zwei Bälle im Zehnmeterschießen ab und trug damit maßgeblich zum Titelgewinn bei.

„In der Halle war er bislang herausragend“, sagt Holger Hinrichs, B-Jugendcoach und Co-Trainer der A-Jugendmannschaft. „Auch



SVE-Keeper Patrick Rabenstein zeigte beim Futsal-Ostfriesland-Cup tolle Leistungen. BILD: PRIVAT



Das Foto zeigt das Überraschungsteam des SV Engerhufe beim Futsal-Ostfriesland-Cup (hinten, von links): Henrik Duhan, Carsten Koßmann, Nils Gronewold, Holger Hinrichs, Tobias Janssen, Marius Eger und Wilko Caspers. Vorne, von links: Lukas Vogt, Dieke Günther, Patrick Rabenstein, Marvin Janßen und Wolfgang Rabenstein. BILD: SCHULZ

in den Punktspielen ist er für uns enorm wichtig. Ohne ihn hätten wir schon viele Zähler hergegeben“, lobt er das Nachwuchstalents. Die A-Junioren sind mit 25 Punkten aktuell Spitzenreiter in der Ostfrieslandklasse A, Staffel I. In den bisherigen neun Spielen kassierte Rabenstein nur 18 Gegentreffer.

Für den Neuntklässler gibt es nichts Besseres, als auf dem Platz zu stehen. Mit dreieinhalb Jahren machte er seine ersten Spielversuche in Moordorf – erst als Feldspieler, dann als Torhüter. Mit zehn Jahren wechselte er nach Engerhufe, wo er im Spiel gegen eine Emdener Mannschaft zum ersten Mal für den SVE im Gehäuse stand. „Er wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt und ließ von da an keinen Ball mehr durch“, erinnert sich Mutter Rosi, die auch heute noch bei fast jedem Spiel dabei ist. Die Partie ging durch den Rückstand in

der ersten Hälfte zwar trotz dem verloren, Rabenstein verließ den Platz aber als Gewinner: In den folgenden Begegnungen stand er jeweils ab der ersten Spielminute zwischen den Pfosten.

Beim Hallenturnier um den Aurich-Cup erlitt Rabenstein dann das Verletzungspech. Im Spiel gegen den Landesligisten Kickers Emden U19 führte Engerhufe mit 2:1. Bei einem abgefälschten Schuss versuchte Rabenstein auf spektakuläre Weise, den Ball mit dem Fuß abzuwehren. Das klapperte nicht. Stattdessen prallte er mit dem Schienbein so heftig gegen den Pfosten, dass er sich schwer verletzte. Doch der Moordorfer ließ

sich nicht auswechselfeln und hielt bis zum Schluss durch. „Ich war voller Adrenalin“, sagt er. Das 2:2 von Kickers Emden konnte er aber nicht mehr verhindern, der SVE verpasste den Einzug ins Halbfinale.

Nach Abpfiff wurde Rabenstein mit dem Krankenwagen direkt zur Untersuchung in die Klinik gefahren.

Der 16-Jährige hatte sich eine offene Fleischwunde und eine schwere Schienbeinprellung zugezogen. Die darauffolgenden anderthalb Wochen war er auf Krücken angewiesen. Doch Rabenstein ist hart im Nehmen. Gut einen Monat später, Ende Januar, stand er für die Engerhufe

B-Junioren schon wieder beim Futsal-Ostfriesland-Cup im Tor. Schon in den Gruppenspielen zeigte der Außenseiter Engerhufe tolle Leistungen. Im Halbfinale machte er mit einem 2:1-Sieg gegen den BSV Kickers Emden U17 die Sensation perfekt. Das Endspiel gegen die SG Jheringsfehn/Stükelkamp sorgte allerdings schon im Vorfeld für Unruhe. „Mir wurde gesagt, dass mich jemand in der Halle als Eisbären bezeichnet hat.“

Rabenstein ließ das aber nicht an sich herankommen und gab im Tor alles. Am Ende brachte das Zehnmeterschießen die Entscheidung: Rabenstein wehrte hier zwei Bälle ab und trug zum 3:1-Sieg entscheidend bei. Die Engerhufener brachen in Jubel aus und feierten ihren Keeper, der den verbalen Angriff vor dem Endspiel nach dem Sieg konterte: „Da hat es euch der Eisbär aber gezeigt!“



**SERIE**  
Sportler der Woche

halb Wochen war er auf Krücken angewiesen. Doch Rabenstein ist hart im Nehmen. Gut einen Monat später, Ende Januar, stand er für die Engerhufe





Der 16-jährige Patrick Rabenstein (oranges Trikot) aus Moordorf steht seit dieser Saison für die A-Jugendmannschaft des SV Engerhufe im Tor. Zwischen den Pfosten macht er einen guten Job. In der Ostfrieslandklasse A, Staffel I, ist das Team aktuell Spitzenreiter. In neun Spielen kassierte Rabenstein nur 18 Treffer.  
Bilder: Privat